

# Inhalte und Methoden der Landschaftsplanung und Umweltprüfung



**Thema:** Kennenlernen und Analyse der Vorgehensweisen im Rahmen verschiedener Landschaftsplanungen und Umweltprüfungen

**Betreuung:** Prof. Dr. Elke Bruns (elke.bruns@tu-berlin.de)  
Dipl.-Ing. Elke Weingarten (elke.weingarten@tu-berlin.de)  
Tutorin: Lydia Paetsch (paetsch@ile.tu-berlin.de)  
Fachgebiet Umweltplanung und Umweltprüfung

**Laufzeit:** 1. Semester des Bachelors Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur; WS 09/10

**Teilnehmer/innen:** max. 15 Studierende

## Zielsetzung

Ziel des Projektes ist, Teilschritte von Landschafts- und Umweltplanungen [z.B. Bestandsaufnahme und -bewertung, Konfliktanalyse, Maßnahmenkonzeptionen, Alternativenprüfungen etc.] und die zu ihrer Erarbeitung angewandten Methoden kennen zu lernen. Hierfür werden wir uns mit den fachplanerischen und (unter)gesetzlichen Anforderungen vertraut machen und das hieraus entwickelte Anforderungsprofil mit den Inhalten und angewandten Methoden der Planwerke abgleichen.

Behandelt werden u.a. die Fragestellungen: Welche Inhalte sind jeweils bei der Bestandsaufnahme im Rahmen der Umweltprüfung und der Landschaftsplanung zu berücksichtigen? Welche Methoden zur Bewertung der Umwelt bzw. des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes gibt es und wie werden diese angewendet? Was sind Schutzgüter, Naturgüter, Naturhaushaltsfunktionen? Welche Daten und sonstigen Informationen sind hierfür erforderlich und wo finde ich diese? Was sind Umweltziele und wozu sind sie erforderlich? Wie können Konflikte, die entweder bereits bestehen oder aber durch beabsichtigte Planungen oder Nutzungsänderungen entstehen, analysiert werden? Wie werden Auswirkungen auf die Umwelt prognostiziert? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um solche negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern, zu vermindern oder zu kompensieren? Was kann die Prüfung von Alternativen zu einer Planung beinhalten? Die Inhalte der parallel stattfindenden Vorlesung „Einführung in die Landschaftsplanung und Umweltprüfung“ werden durch die behandelten Themenkomplexe verfestigt.

## Inhalte und Methoden

Die einzelnen Arbeitsschritte der Planung werden nacheinander behandelt. Für jeden Arbeitsschritt werden zunächst die fachlichen Anforderungen durch Auswertung der einschlägigen Fachliteratur erarbeitet. Sie dienen als Beurteilungsmaßstab für die anschließende Auswertung der Fallbeispiele (Planwerke der Landschaftsplanung und Umweltprüfung). Wie wurden die Anforderungen umgesetzt? Wo liegen die Herausforderungen in der Praxis?

1. **Planungsanlass und Formulierung von Planungszielen**
  - Einzelfallspezifische Ausrichtung der jeweiligen Aufgabenstellung bzw. des Prüfauftrags,
  - zentralen Fragen/Prüfaufträge
  - Konfliktschwerpunkte
  - Form und Aufbereitung der Ergebnisse
2. **Inhaltliche und methodische Anforderungen an die Bestandsaufnahme**
  - Fachliche Anforderungen und Standards (Auswertung ausgewählter Fachliteratur)
  - Auswertung ausgewählter Planungsbeispiele
  - Ermittlung und Auswertung geeigneter Informationsgrundlagen
  - Vergleich unterschiedlicher Ansätze der Bestandserhebung
3. **Inhaltliche und methodische Anforderungen an die Bestandsbewertung**
  - Literaturrecherche
  - Analyse der Bewertungsmethoden der Planungsbeispiele
  - Kennen lernen verschiedener Bewertungsmethoden und ihrer Anwendungsbereiche
4. **Inhaltliche und methodische Anforderungen an Wirkungsprognosen und Konfliktanalysen**
  - Literatur- und Fallbeispielrecherche
  - Kennen lernen verschiedener Methoden der Wirkungsprognosen und Konfliktanalyse
5. **Stringenz von Leitbildern, Leitlinien und (Entwicklungs-)Zielen bzw. Umweltqualitätszielen und -standards**
  - Literaturrecherche
  - Analyse der Leitbilder und Entwicklungsziele sowie Umweltqualitätsziele und -standards der Beispielplanung
  - Ableitung von Umweltqualitätszielen für einzelne Schutzgüter aus unterschiedlichen Quellen
6. **Anforderungen an Maßnahmenkonzeptionen**
  - Literaturrecherche
  - Analyse der Beispielplanungen
  - Diskussion geeigneter, schutzgutspezifischer Erfordernisse und Maßnahmen

Weitere Inhalte und Ziele des Projektes bestehen in der Vermittlung von **Methoden der Teamarbeit** (Arbeits- und Zeitmanagement im Projekt), die die soziale Kompetenz erweitern und selbständiges Lernen fördern. Darüber hinaus werden „Softskills“ wie **Moderations- und Präsentationstechniken** vermittelt. Die Projektergebnisse werden zum Abschluss des Projektes im Offenen Haus vorgestellt.

In der **Exkursionswoche** (09.-13.11.2009) findet eine gemeinsame 3-tägige Exkursion statt, in deren Rahmen ausgewählte Planungsakteure (z.B. Planungsbüros, Naturschutzverwaltung) besucht werden.